

## **Jahresbericht 2017 Netzwerk Demenz beider Basel**

### Herausragende Meilensteine

- Leistungsvereinbarungen mit den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft
- Veranstaltung vom 20. Juni 2017 zum Thema Pflegeethik und Recht
- Praxistagung Demenz Ende Oktober 2017
- Co-Lead Projekt 9.1 «Vernetzung von Forschung und Praxis» der Nationalen Demenzstrategie 2014 – 2019
- knapp 80 Organisationen sind Mitglied im Netzwerk Demenz

### Verein

Im Jahr 2017 standen der Ausbau der Aktivitäten, die Planung der Veranstaltungen sowie die Verankerung und Vernetzung in der Region im Vordergrund der Arbeiten des Netzwerks Demenz.

### Ziele

Das Netzwerk Demenz beider Basel vertritt zwei Hauptziele, die auch in den Vereinsstatuten niedergeschrieben sind:

- Das Netzwerk unterstützt die Vereinsmitglieder und weitere interessierte Kreise bei der Umsetzung ihres Auftrages sowie bei praxisrelevanten Themen und Fragestellungen rund um das Thema Demenz
- Das Netzwerk ist ein Instrument, welches die Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt bei der Umsetzung der Nationalen Demenzstrategie unterstützt

Alle Aktivitäten, Unternehmungen und Planungen der involvierten Personen basieren auf diesen Grundpfeilern des Netzwerks.

### Aktivitäten

Die wichtigsten Aktivitäten des Netzwerks sind nachfolgend erläutert

- Veranstaltung zum Thema «Herausforderndes Verhalten bei Demenz» am 20. Juni 2017

Im Sommer 2017 fand die halbtägige Veranstaltung «Herausforderndes Verhalten bei Demenz» mit den Aspekten Pflegeethik und Recht statt. Neben den beiden Fachreferaten bot vor allem die Inszenierung des «Hirtheater»-Ensemble einen eindrücklichen Einblick in alltägliche Pflegesituationen mit Menschen mit Demenz und deren Angehörigen in einer stationären Einrichtung. Rund 100 Personen zeigten sich interessiert und engagiert und beteiligten sich intensiv an den Diskussionen rund um das Schauspiel und die Referate. Und dies trotz unglaublich hohen Temperaturen an diesem schönen Sommertag. Die lebhafteste und praxisnahe Vermittlung der Thematik regte zu vielen Gesprächen unter Fachkolleginnen und –kollegen an.

- Weiterführung Co-Lead Projekt 9.1 «Vernetzung von Forschung und Praxis» der Nationalen Demenzstrategie 2014 – 2019

Das Netzwerk Demenz hat in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) den Co-Lead für das Teilprojekt 9.1 «Vernetzung von Forschung und Praxis» innerhalb des Handlungsfeldes 4 «Wissensvermittlung» der Nationalen Demenzstrategie 2014 – 2019. Zentrale Elemente sind dabei die Vermittlung von praxisnahem Wissen. Die Umsetzung dieses Projekts ist Teil der Thematik Wissenstransfer, die das Netzwerk auch mit dem Projekt Wissensdatenbank bearbeitet. Im Rahmen dieser Projektführung konnte der Präsident, Marcello Schumacher, das Netzwerk Demenz auch an der Fachtagung der Nationalen Demenzstrategie am 19. Juni 2017 in Bern den anwesenden rund 150 Personen aus der ganzen Schweiz vorstellen.

- Verstärkung der Zusammenarbeit mit Hausärzten

Im 2017 wurde der Kontakt mit der Hausärzteschaft in der Region Basel intensiviert. Über das ganze Jahr verteilt fanden verschiedene Treffen mit der Vereinigung Hausärzte beider Basel (VHBB) sowie dem Universitäres Zentrum für Hausarztmedizin beider Basel (uniham-bb) statt. Im Herbst erschien ein Bericht über das Netzwerk Demenz in der Fachzeitschrift «synapse». Das uniham-bb lancierte, zusammen mit anderen Institutionen, im Rahmen der Nationalen Demenzstrategie ausserdem eine Befragung der Hausärzte zum Thema Demenz in der ganzen Schweiz. Durch die guten Kontakte konnte der Vorstand des Netzwerks Demenz bereits in der Entstehungsphase noch Inputs geben und war immer über den aktuellen Fortlauf der Befragung orientiert. Die Resultate liegen nun vor und werden bald veröffentlicht. Aus diesen Kontakten heraus hat sich auch ergeben, das mit Dr. Christian Gürtler und Dr. Klaus Bally zwei engagierte Persönlichkeiten sich im 2018 zur Wahl als Vorstandsmitglieder stellen und bereits im 2017 als Gäste an einigen Sitzungen teilgenommen haben. Diese Vernetzung ist für eine breitabgestützte Fachdiskussion der Thematik Demenz ausserordentlich wichtig.

- Praxistagung Demenz 2017

Am 30. Oktober 2017 fand in Muttenz die erste Praxistagung Demenz statt. Rund 120 Personen trafen sich an diesem Tag zu einem intensiven Austausch und einem vollen Programm. In zwei Leitreferaten sowie 8 Workshops zu verschiedenen, zentralen Themen im Bereich Demenz erfuhren die Teilnehmenden Wissenswertes, konnten sich austauschen und miteinander Praxisbeispiele diskutieren. Dank erfahrenen Referentinnen und Referenten und engagierten Teilnehmenden wurde dieser Anlass zu einem vollen Erfolg. Aus den Rückmeldungen der Anwesenden ergaben sich wertvolle Hinweise für die geplanten weiteren Tagungen. Dass das Thema Demenz für die Region Basel wichtig ist, zeigte auch die Eröffnungsansprache von Regierungsrat Thomas Weber als Vorstehenden der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion Basel-Landschaft.

- Alterstagung Kanton Basel-Landschaft am 20. September 2017

Die 5. Alterstagung des Kantons Basel-Landschaft hatte dieses Jahr das Thema Demenz als Schwerpunkt. Das Netzwerk Demenz konnte sich im Rahmen eines Referats von Marcello Schumacher den anwesenden Personen aus Behörden und Fachorganisationen präsentieren. Die Einladung des Netzwerks Demenz zu diesem Anlass zeigt einmal mehr die Wichtigkeit der Präsenz des Vereins in der Region.

- Wissensmanagement

Das Thema Wissenstransfer und Wissensdatenbank hat das Netzwerk Demenz im ganzen Jahr 2017 kontinuierlich begleitet. In verschiedenen Sitzungen hat sich der Vorstand mit diesem Thema auseinandergesetzt. Es hat sich dabei gezeigt, dass sich die praktische Umsetzung der Wissensdatenbank komplexer gestaltet als ursprünglich angenommen. Dies auch durch die verschiedensten Ansprüche und Erwartungen, die an eine solche Plattform bestehen. Das Netzwerk Demenz stand auch mit anderen Organisationen (FHS St. Gallen, «Dementia Care Center» oder Curaviva «Demenzbox») in Kontakt, um mögliche Gemeinsamkeiten zu klären und Erfahrungen auszutauschen. Im Herbst übergab der Vorstand Tobias Pflugshaupt das Mandat, ein umfassendes Gesamtkonzept zum Thema Wissensmanagement zu erstellen. Mit diesem Projekt können auch potentielle Geldgeber informiert werden. Denn die Schaffung der nötigen personellen und finanziellen Ressourcen ist nach wie vor eine der grössten Herausforderungen bei der Umsetzung dieses Gesamtprojekts.

#### Leistungsvereinbarung mit den beiden Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft

In den Statuten und Zielsetzungen ist festgehalten, dass das Netzwerk Demenz die beiden Standortkantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt bei der regionalen Umsetzung der Nationalen Demenzstrategie unterstützt. Im Jahr 2017 konnte ein weiterer, grosser Schritt unternommen werden, in dem mit den beiden Kantonen jeweils eine entsprechende Leistungsvereinbarung unterzeichnet wurde. Mit dem Kanton Basel-Stadt wurde die Vereinbarung zu Beginn des Jahres aufgelegt, mit dem Kanton Basel-Landschaft konnte das Gleiche zum Jahresende erreicht werden. Mit den beiden zuständigen Stellen pflegt der Verein ein gutes Verhältnis und steht in regelmässigem Austausch. Mit der Unterzeichnung der beiden mehrjährigen Leistungsvereinbarungen erhält das Netzwerk Demenz eine klare Aufgabe und eine stabile Basis für die künftigen Aktivitäten.

#### Mitgliederbestand

Zum Ende des Jahres 2017 zählte das Netzwerk Demenz 77 Mitglieder. Die positive Entwicklung der Mitgliederzahlen setzte sich somit fort, allerdings nicht mehr mit der gleichen Steigerung wie im Vorjahr. Dies natürlich auch, weil schon sehr viele Fachorganisationen Mitglied sind. Das Netzwerk Demenz wird weiterhin an der Stärkung des Vereins arbeiten um die Bedürfnisse aller involvierten Organisationen repräsentieren zu können.

### Finanzierung

Für eine aktive Vereinstätigkeit braucht es eine solide Finanzierung. Wie in vielen anderen Bereichen ist dies auch für das Netzwerk Demenz eine grosse Herausforderung. Die finanzielle Basis im Jahr 2017 legten die Mitgliederbeiträge, die Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Basel-Stadt, die Unterstützung durch den Swisslos-Fonds Kanton Basel-Landschaft sowie die Förderung durch private Institutionen.

Für die Zukunft benötigt das Netzwerk Demenz aber weitere Massnahmen um sicher und eigenständig finanziert zu sein.

### Vorstand und Geschäftsstelle

Der Vorstand tagte im 2017 rund sechs mal und traf sich in diversen weiteren Sitzungen mit in- und externen Ansprechpartnern. Der Verein profitiert dabei enorm von den engagierten und gut vernetzten Vorstandsmitgliedern. Die Geschäftsstelle unterstützte den Vorstand bei diesen Handlungen und war insbesondere mit der Organisation der verschiedenen Veranstaltungen, der Betreuung der Webseite, der Repräsentation des Netzwerks Demenz sowie den zentralen, administrativen Aufgaben beschäftigt.

### Zusammenfassung / Ausblick

Das Netzwerk Demenz freut sich über die erreichten Meilensteine im Jahr 2017. Dies war nur dank dem Einsatz vieler engagierter Personen möglich.

Der Vorstand und die Geschäftsstelle des Netzwerks Demenz bedanken sich deshalb bei allen Mitgliedern, Unterstützern und Partnern für die aktive und engagierte Mit- und Zusammenarbeit im 2017.